

Dezernat V
Kinderbeauftragte

12.08.2020
Bearb.: Frau Thäger
Tel.: 2857

FB 40
FB Leiterin
Frau Richter

Stellungnahme zur Drucksache DS0411/20 – Grundsatzbeschlüsse zu notwendigen Erweiterungen von Kapazitäten an Schulen

Mit o.g. Drucksache werden, mit Bezug zur DS0463/17 (Vorgezogene Schulentwicklungsplanung zur Absicherung des Beschulungsbedarfes an allgemeinbildenden Schulen der LH Magdeburg für die Schuljahre 2019/20-2023/24) aktuelle Entwicklungen dargestellt und entsprechende Entscheidungsvorschläge für den Stadtrat unterbreitet.

Den unter Punkt 1 vorgeschlagenen Schulneubau für eine neu zu gründende 4-5zügige Integrierte Gesamtschule im Stadtzentrum begrüße ich, da die Maßnahme den seit Jahren ständig steigendem Bedarf entspricht und zu einer Entlastung der bereits bestehenden zwei Gesamtschulen führen wird.

Dem Vorschlag gemäß Punkt 3 der Drucksache, den Schulneubau in Ostelbien nicht weiter zu verfolgen, kann ich nicht folgen.

Der Stadtrat beschloss im Jahr 2018 mit der Drucksache DS0463/17 einen von der Verwaltung vorgeschlagenen Neubau einer Grundschule in Ostelbien:

Aus der Begründung zur DS:

Auf Grund der Doppelnutzung des Standortes Cracauer Straße 8-10 durch die GS „Am Elbdamm“ und die GemS „Thomas Mann“ sind die räumlichen Kapazitäten beschränkt. Mehr als 2 Eingangsklassen können am Standort nicht beschult werden. Schon jetzt kommt es an der GemS zu Losverfahren und damit weiten Wegen für einige Schüler. Da im Bereich Ostelbien bis auf die bereits beschlossene Erweiterung der GS „Am Brückfeld“ keine darüber hinaus gehenden Erweiterungen an Schulgebäuden möglich sind, sieht die Verwaltung mittelfristig nur durch einen Schulneubau die Möglichkeit, die beiden Doppelstandorte zu entlasten.“

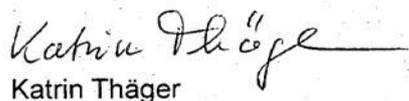
Gemäß der nunmehr vorliegenden Drucksache wird auch weiterhin von einem zusätzlichen Bedarf an Grundschulkapazitäten bis mindestens zum Schuljahr 2025/26 zu rechnen sein.

Dieser Mehrbedarf soll jedoch nicht, wie 2018 beschlossen, durch einen Neubau abgedeckt werden, sondern durch zusätzliche Klassenbildung, durch Erhöhung der maximalen Schülerzahl auf 26 Schüler*innen und durch Zuführung des Bereiches Nordwerder zum Schuleinzugsbereich der neu gegründeten GS „Moldenstraße“.

All diese Maßnahmen würden zu Lasten der Kinder gehen und teilweise den Beschlüssen des Stadtrates widersprechen (Maximalzahl der zu beschulenden Kinder in einer Klasse).

Eine ähnliche Einschätzung trifft der Stadtelternrat in seinem offenen Brief (siehe VS Bericht vom 08.06.2020), mit dem er die Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zum Neubau einer Grundschule für Ostelbien einfordert und einen Neubau vorschlägt, der sowohl für eine Grund- als auch eine weiterführende Schule genutzt werden könnte.

Diesem Vorschlag schließe ich mich an und bitte um Rücknahme des Beschlussvorschlages Nr.3 der Drucksache DS0411/20.



Katrin Thäger